

Wohngebiet »Auf Ahlsheck«

56761 Düngenheim

Exposé zum Bauplatz Nr. Flur 4 Nr. 45/31

Düngenheim	4	45/31
Gemarkung	Flur	Flurstück

742 m²	88 €/m²	65.296,00 €
Größe	Quadratmeter-Preis	Gesamtpreis

inkl. Einmalbeiträge für die erstmalige Herstellung Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und Erschließungsanlage



Foto / Bemaßungsskizze

Baurechtliche Angaben:

WA	0,30	0,60
Nutzung	GRZ	GFZ

II	Einzel- oder Doppelhaus	keine Angabe
Geschosse	Bauweise	Erschließung

Hinweise:

Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Baugebiet:



Kontakt:

Kommune:

Ortsgemeinde Düngenheim
Am Römerturm 2
56759 Kaisersesch
https://www.duengenheim.de/

Ansprechpartner:

Ortsgemeinde Düngenheim
duengenheim@kaisersesch.de

Ortsgemeinde Düngenheim

Düngenheim ist landschaftlich reizvoll gelegen, zwischen Mosel und Vulkaneifel, mit herrlichem Blick auf den Hunsrück und das Neuwieder Becken.

1097 wurde Düngenheim erstmalig in einer Schenkungsurkunde des Erzbischofs von Trier erwähnt. In früheren Jahren war der Ort vom Schieferbergbau und der Landwirtschaft geprägt. Der erste Schiefer wurde von den Düngenheimern in einem Seitental der Elz gebrochen. In der Blütezeit des Schieferabbaus boten 9 Gruben in der Gemarkung Düngenheim Lohn und Brot für die Einheimischen. Mit Stilllegung der Grube Antonius im Jahr 1928 wurde der Schieferabbau nach etlichen Höhen und Tiefen endgültig eingestellt.

Mit rund 1.400 Einwohnern ist Düngenheim die zweitgrößte Gemeinde in der Verbandsgemeinde Kaisersesch und zählt zu den 10 größten Ortsgemeinden im Landkreis Cochem-Zell. Ein breit aufgestelltes Spektrum an Handwerks- und Gewerbebetrieben, mehrere landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe sowie eine Gaststätte bilden die Basis für eine gesunde Infrastruktur. Im Ort selbst gibt es des Weiteren die Kindertagesstätte „Arche Noah“ und das Senioren Domizil Eifel, wo rund 50 Personen ihren Lebensabend verbringen können. Eine Besonderheit stellt das gleichfalls zum Ort gehörende Bildungsund Pflegeheim St. Martin dar. Weit und breit zählt es zu den größten Behindertenpflegeeinrichtungen für Kinder und Erwachse. Zu St. Martin gehören eine Sonderschule, ein integrativer Ganztagskindergarten, eine integrative Grundschule sowie ein Alten- und Pflegeheim. Mit rund 450 Beschäftigten ist St. Martin der größte Arbeitgeber in der Region. Die Einrichtung verfügt über ein Hallenbad „Zeno-Bad“, das auch von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Dorfgemeinschaft wird in der lebendigen Ortsgemeinde großgeschrieben. Die vielen Vereine und Veranstaltungen fördern die für jedermann so wichtigen sozialen Kontakte. Wer Natur pur erleben möchte, findet rund um Düngenheim ausreichende Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren oder ganz einfach zum Relaxen.